

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **29.04.2019**, 09:03 Uhr - 12:50 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Hans Kurth, Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Carmen Schoeneberg, Eric Sircar, Mathilda Stadtmann, Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt

von der Verwaltung:

Prof. Dr. Thomas Hauff (bis TOP 2)

für die Schriftführung:

Andreas Lembeck

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Bürgerumfragen - Themen, Inhalte, Ergebnisse**
3. **Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 25.04.2019**
4. **Runder Tisch - Seniorinnen und Senioren in Münster am 27.03.2019**
5. **Schutzraum Gehweg**
6. **Umfrage Tag der Selbsthilfe**

7. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

7.1. Besuch der Dauerausstellung bei der Deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT) in Iserlohn am 18.06.2019

7.2. weitere Termine

8. Finanzen

9. Berichte

9.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder

9.2. Berichte aus den städtischen Gremien

9.3. Berichte aus den Arbeitskreisen

9.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."

9.5. weitere Berichte

10. Verschiedenes

Herr Kurth eröffnete die 5. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM), begrüßte die anwesenden Mitglieder. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Darüber hinaus fragte **Herr Kurth**, wer in der Sitzung mündlich berichten wolle. Folgender Bericht wurde angekündigt:

- Bericht über die Sitzung des Beirats Masterplan Mobilität 2035+ am 12.04.2019 – Herr Dr. Bonn

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Lembeck informierte mit einer Übersicht über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Herr Kurth verwies auf die Dankkarte der Familie Kraul.

Herr Lembeck teilte mit:

- Die Landesseniorenvertretung NRW und der Landesjugendring NRW rufen in einer gemeinsamen Pressemeldung zum Wahlgang bei der Europawahl am 26.05.2019 auf.
- Kolja Heckes, Mitarbeiter der Diakonie Münster, scheidet aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung aus dem Projekt Quartiersentwicklung Rumphorst zum

30.06.2019 aus und bedankt sich in einer Mail an die Kooperationspartner für die gute Zusammenarbeit.

Punkt 2 der Tagesordnung

Bürgerumfragen - Themen, Inhalte, Ergebnisse

Herr Prof. Dr. Hauff stellte ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse einiger ausgewählter Bürgerumfragen der vergangenen Jahre dar. Die Inhalte der Bürgerumfragen seit dem Jahr 2000 sind über den Link <https://www.stadt-muenster.de/stadtentwicklung/kommunale-umfragen.html> zugänglich.

Er beantwortete im weiteren Verlauf ausführlich verschiedene Fragen zum Themenkomplex. Die KSVM kann Vorschläge zu Themen und Fragen machen. Dabei ist aber zu beachten, dass die Themen und verwendete Begriffe statistisch auswertbar bzw. eindeutig sind. Z. B. sei seniorengerecht nicht gleichzusetzen mit barrierefrei und der Begriff „Nachbarschaft“ sei sehr unterschiedlich belegt. Darüber hinaus müsse die Fragestellung berücksichtigen, dass die Frage für alle Bevölkerungsgruppen relevant sei. Bei zielgruppenspezifischen Fragen müsse ggf. über andere Formate oder „Sonderumfragen“ nachgedacht werden. Dabei seien aber auch die Arbeitskapazitäten in der Verwaltung zu berücksichtigen.

Bürgerumfragen seien wichtiger Bestandteil der Arbeit in den Ämtern der Stadtverwaltung. Dort werden die Umfragen i. d. R. entwickelt und ausgewertet. Die politischen Gremien werden mit Vorlagen über die Ergebnisse informiert. So gaben z. B. die Bürgerumfragen über den Einzelhandel oder die Grünflächenplanung wichtige Hilfestellung bei den politischen Entscheidungen.

Er nannte kurz einige Themen, die für die nächste Mehr-Themen-Umfrage in Betracht kommen, und machte das Angebot, dass er nach der Entscheidung über die Themen der nächsten Bürgerumfrage die KSVM informiert. Er betonte, dass die KSVM ein wichtiger Ansprechpartner sei.

Abschließend sprach er die Einladung aus, sich an den Veranstaltung im Rahmen der Münster-Zukünfte 20 | 30 | 50 zu beteiligen. Die Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen werde ich noch übersenden. Über den Link www.zukunft-muenster.de gibt es weitere Informationen.

Herr Kurth unterbrach die Sitzung um 10.17 Uhr. Wiedereintritt in die Sitzung: 10.41 Uhr

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 25.04.2019

Herr Kurth berichtete über die Mitgliederversammlung in Recklinghausen. Der Landesseniorenvertretung (LSV) sind inzwischen 168 Vertretungen und Beiräte angeschlossen. Die Mitgliederversammlung war gut organisiert und vorbereitet. Neuer Vorsitzender ist Jürgen Jentsch aus Gütersloh, der Gaby Schnell aus Altenberge ablöst. Der Standort der Geschäftsstelle in Münster wurde nicht thematisiert.

Frau Klein-Reid ergänzte, dass von den vorgelegten 27 Anträgen an die LSV, die quasi Arbeitsaufträge an den Vorstand sind, nur ein Antrag nicht beschlossen worden sei. Die Mitgliederversammlung hat die sog. Recklinghäuser Resolution „Ehrenamt ermöglichen – Zuwendungsrecht vereinfachen!“ beschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Runder Tisch - Seniorinnen und Senioren in Münster am 27.03.2019

Das Protokoll der Sitzung am 27.03.2019 lag allen Mitgliedern der KSVM vor. Unter Top 5 sind Vorschläge des Runden Tisches an die KSVM aufgeführt.

Die Frage zur Nutzung eines abgeschlossenen Parkplatzes im unmittelbaren Umfeld des Ostbads wird an das Sportamt gerichtet.

Die Frage zum Erhalt von Grabsteinen auf dem Waldfriedhof Lauheide wird an das Amt für Grünflächen, Umwelt und Naturschutz weitergeleitet.

Der Wunsch nach Sitzbänken in Mecklenbeck ist in der Sitzung direkt beantwortet worden. Dieser Wunsch ist an die Bezirksvertretung West zu richten.

Herr Poppenborg bat, für Vorträge zukünftig das Funkmikrofon einzusetzen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Schutzraum Gehweg

Herr Kurth führte kurz in den Tagesordnungspunkt ein. Das Thema „Schutzraum Gehweg“ sei durch die Diskussion zu den sog. „E-Rollern“ sehr aktuell. Der Gehweg soll einen Schutz für die Fußgänger bieten. Er soll der Verkehrsraum für die langsamen Verkehrsteilnehmer sein.

Im Folgenden entstand eine offene, teilweise kontroverse Diskussion darüber, ob bzw. in wie weit E-Roller auf Gehwegen oder in Fußgängerzonen zugelassen werden sollten. Darüber hinaus wurde besprochen, wie die KSVM reagieren solle z. B. mit einer Presseveröffentlichung oder mit einem Schreiben an die Straßenverkehrsbehörde, die abhängig vom tatsächlichen Gesetzestext ggf. zukünftig die Entscheidungen über die Nutzung der Gehwege durch E-Roller treffen dürfe.

Herr Kurth ließ darüber abstimmen, ob sich die KSVM gegen die Nutzung der Gehwege durch E-Roller aussprechen solle. Dies wurde mit 14 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme beschlossen.

Es bestand Einvernehmen, zunächst in einer Mitteilung an die Presse die Position der KSVM darzustellen. Ob der Kontakt mit der Straßenverkehrsbehörde gesucht wird, soll erst nach der Veröffentlichung des beschlossenen Gesetzestextes entschieden werden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Umfrage Tag der Selbsthilfe

Herr Lembeck informierte über den Aufruf der Selbsthilfe-Kontaktstelle, sich an der Umfrage über einen Tag der Selbsthilfe zu beteiligen. Er erläuterte die Hintergründe des Tages der Selbsthilfe. **Herr Stoppe** ergänzte, dass die KSVM keine Selbsthilfegruppe im klassischen Sinne sei und teilte mit, dass insbesondere der Tag der Selbsthilfe im Jahr 2017 eine schwache Resonanz hatte.

Im Folgenden wurde diskutiert, ob bzw. wann eine Beteiligung der KSVM sinnvoll sei. Die KSVM sei ein guter Multiplikator und das Zusammentreffen der vielen Gruppen an diesem Tag ermögliche den sehr hilfreichen und guten Informationsaustausch. Dennoch sollte eine Teilnahme vom Format und Thema abhängig sein. Auch eine gute Öffentlichkeitsarbeit für diesen Tag und eine bessere Standpräsentation der KSVM sei erforderlich. Es bestand Einvernehmen, dass sich die KSVM auch in Zukunft beteiligen werde, da dieser Tag auch zum Austausch und Kennenlernen untereinander sinnvoll sei. Als Verbesserungsvorschlag solle der Wunsch nach einer Planungsgruppe für den Tag der Selbsthilfe, an der sich die KSVM beteiligen werde, gemacht werden. In diesem Sinne kann das Formular zur Umfrage ausgefüllt werden.

Punkt 7 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung****Besuch der Dauerausstellung bei der Deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT) in Iserlohn am 18.06.2019**

Herr Dr. Jeschke und **Frau Möbius** teilten mit, dass die Abfahrt aus Münster gegen 09.30 Uhr sei. Die vier Mitglieder des AK Wohnen werden auf jeden Fall fahren. Weitere Mitglieder äußerten ihr Interesse. Mit einem Gruppenticket für die Zugfahrt für 5 Personen können Hin- und Rückfahrt für insgesamt 40 € erfolgen. **Herr Dr. Jeschke** bat die Mitglieder sich bei Ihm zu melden, wer noch mitfährt.

Die Übernahme der Fahrtkosten wurde einstimmig beschlossen. Die Kosten für das Mittagessen werden von den Teilnehmern getragen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung**weitere Termine**

Herr Viehoff-Heithorn teilte mit, dass er an der Veranstaltung der LSV am 15.05.2019 zum Thema "Pflege" in Duisburg aufgrund seiner Tätigkeit als Schöffe nicht teilnehmen könne.

Herr Dr. Bonn informierte über die Abschlussveranstaltung des Kooperationsprojektes "WEG-BAR - Natur für alle" am 04.07.2019 auf dem Gelände des Haus Heidhorn. Die KSVM beschloss einstimmig seine Teilnahme.

Punkt 8 der Tagesordnung**Finanzen**

Herr Lembeck informierte, dass unter Berücksichtigung der bisher gefassten Beschlüsse und der wiederkehrenden Ausgaben noch Finanzmittel in Höhe von rund 3.500 Euro verfügbar seien.

Punkt 9 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 9.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Kurth informierte über das Arbeitstreffen zum Seniorentag 2019 und gab einen Ausblick auf den Seniorentag 2020. Es wurde vereinbart, dass auch der Seniorentag 2020 im Rathaus stattfinden werde. Der Ablauf und die Organisation sind nach dieser Vorgabe nun zu planen.

Herr Dr. Bonn berichtete über die Sitzung des Beirats Masterplan Mobilität 2035+. Die Belange der Senioren werden dabei auch angemessen berücksichtigt.

Punkt 9.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 9.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Dr. Jeschke verwies auf den Bericht über die Sitzung des AK Wohnen vom 08.04.2019. Der Bericht ist von der Geschäftsstelle noch an alle Mitglieder zu versenden.

Herr Kretschmann berichtete über den AK Begegnungsstätten und einem Gespräch mit Ehrenamtlichen des Emmerbach-Treffs:

Dabei sind einige Fragen aufgekommen, die er an die Verwaltung weitergeben wolle. Er bat, die Fragen zur nächsten Sitzung der KSVM am 27.05.2019 zu beantworten.

1. Wer ist Vermieter der Immobilie und wer ist Mieter der Immobilie?
2. Auf welche Zeit ist der Mietvertrag abgeschlossen?
3. Wie hoch sind die Miete und die Nebenkosten?
4. Wie wird die Miete refinanziert?
5. Wie geht es nach Ablauf des Mietvertrages weiter?
6. Könnte auch ein anderer Verein als Mieter auftreten?
7. Wem gehört das Inventar?
8. Wer bekommt die Spenden und wie werden sie verwendet?
9. Wird die neue Stelle Quartiersentwicklung auch für den Emmerbach-Treff zuständig werden?

Frau Stadtmann informierte über den AK Öffentlichkeitsarbeit. Aktuell liege ein besonderer Fokus auf der Homepage. Sie sei nun auch Redaktionsmitglied der MSZ (Münsters Senioren Zeitung). Die nächste Ausgabe wird Anfang Mai veröffentlicht. Es werden vier Ausgaben pro Jahr publiziert.

Frau Fuhrmann teilte für den AK Pflege mit, dass Gespräche mit der Verwaltung geführt und dabei die ambulante Pflege und der Fachkräftemangel in der Pflege thematisiert worden seien.

Punkt 9.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Herr Kretschmann informierte über die Sitzung des AK Hilstrup am 10.04.2019. Jahresthema des AK ist „Pflege“. Dazu soll eine Tages- bzw. Halbtagesveranstaltung durchgeführt werden.

Frau Möbius berichtete, dass im AK Kinderhaus/Sprakel die Wünsche der Teilnehmer abgefragt worden seien. Schwerpunkte werden nun mit Herrn Duttmann herausgearbeitet. Themen sind u. a.: Ruheplätze, Straßenübergänge, das sog. „Seniorenpättken“, das Vernetzen der vielen Angebote und öffentliche Toiletten.

Herr Viehoff-Heithorn erklärte, dass im AK Coerde im Wesentlichen die Gruppe „Coerde mit-tendrin“ Gegenstand der Sitzung war.

Frau Klein-Reid teilte mit, dass sie am AK Südviertel wegen einer parallelen Veranstaltung nicht teilnehmen konnte.

Herr Stoppe informierte, dass im AK Gievenbeck die Idee von Stadtviertelspaziergängen für

Jung und Alt entstanden ist, um das „alte“ und „neue“ Gievenbeck und Jung und Alt zusammenzubringen. Der Erste ist für September 2019 geplant.

Im AK Nienberge ist ausführlich über die zwei Veranstaltungen Zukunftswerkstatt für Nienberge gesprochen worden

Punkt 9.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Herr Dr. Jeschke berichtete über das Seminar „Träger- und Finanzierungsformen für Wohnprojekte“ am 30.03.2019 und verwies ergänzend auf seinen Bericht.

Frau Klein Reid informierte über drei Veranstaltungen, an denen Sie teilgenommen habe:

- Organisationsprofile auf nebenan.de des Forums Seniorenarbeit NRW 09.04.2019
- Bildung und Lernen im Alter am 10.04.2019 (www.wissensdurstig.de)
- Engagementstrategie des Landes NRW am 06.04.2019.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Jeschke informierte, dass der Verein Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e. V. den Raum der KSVM für eine regelmäßige Sprechstunde am letzten Montag im Monat parallel zu den Sitzungen der KSVM wieder nutzen wolle. Dagegen gab es keinen Widerspruch.

Herr Poppenborg bat alle Mitglieder um Texte für die Homepage.

gez.
Hans Kurth
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung